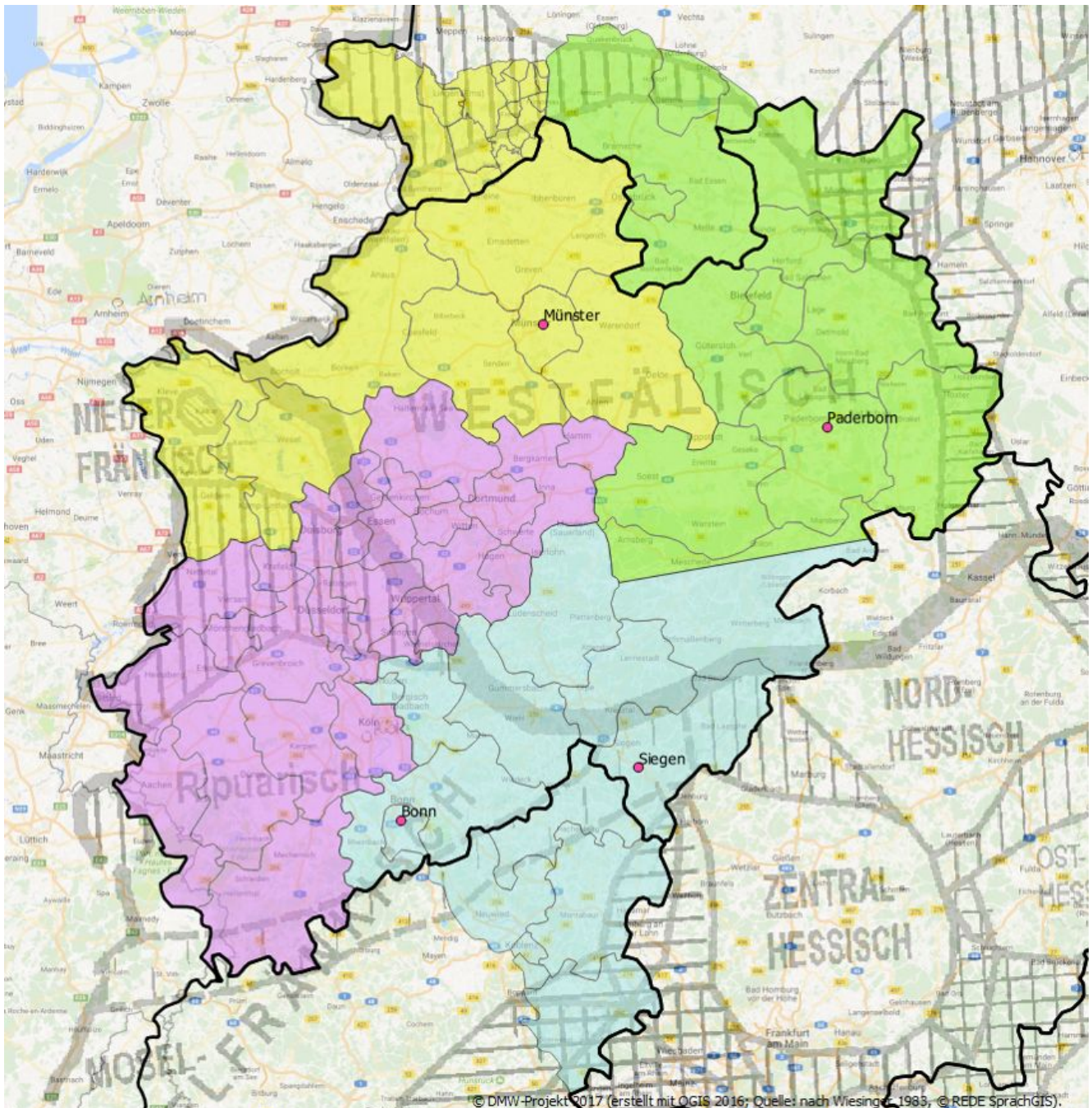


De Dialektatlas Mittleres Westdeutschland

De Dialektatlas Mittleres Westdeutschland (DMW) is ene Atlasdokumentation (Looptied: 2016-2032) van de Universitäten Bonn (Projektleitung: Claudia Wich-Reif), Münster (Projektleitung: Helmut Spiekermann), Paderborn (Projektleitung: Doris Tophinke) un Siegen (Projektleitung un Proteruniversität/Koordination: Petra M. Vogel), wecke van dat Akademienprogramm van de Bund un Länder fördert un van de Nordrhein-Westfälischen Akademie van de Wissenschaften un Künste betreut wäerd. Dat Ziel van de DMW is, middels direkter Befraogungen de noch fassbaren Bestände van de Dialekte bzw. van de maximal standardfernen Protwiesen van twäi Protergenerationen in'n aaltahope Bundesland Nordrhein-Westfalen un in Däilen van Neddersassen un Rheinland-Pfalz systematisch un ümfassend kartografisch tau dokumentieren, tau analysieren un de interessierten Öffentlichkeit taugänglich tau maoken.



Standorte und Erhebungsgebiete des DMW (© DMW-Projekt 2017; erstellt

mit QGIS 2017; Quelle: nach Wiesinger 1983, © REDE)

Dräi Äigenoorten täiken de DMW ut: Häi is digital, weil häi van de Erhebung van de Daten aower de Spiekerung un Analyse bis hen tau de Verarbeitung un Darstellung van de Ergebnisse computerstüttet arbetet. Häi is dynamisch, weil de Karten direkt up gezielte Änfrage van de Nutzer un Nutzerinnen maaket wäert. Häi is protend, weil de Spraokdaten up de Karten änklickt un anhöört wäern käänt. Een wiederes wesentliches Merkmal van de DMW is, dat in enem äinzigen Atlas de standardfernsten Spraokvarietäten in'n niederdütsken un in'n

hochdütsken Ruum erhoben wäert.

Wo bie de Mittelrheinischen Sprachatlas (MRhSA) wäert pro Ort jeweils ene Proterin un een Proter, wecke minnstens 70 Jaohre old bünt un idealerwiese alltied ortsfaste wörn tau eere Mundart befroggt. Taudem wäert in ca. de Halfsschäid van de Orte ok Personen tüsken 30 un 45 Jaohre befroggt, um aktuelle Tendenzen un Wandelprozesse tau dokumentieren. Et wörden Ortspunkte utwählt, för de all Georg Wenker (1852-1911) Spraokdaten erhoben häff, sodat een Langtiedvergliek van de Daten mäogelk is. Methodisch slutt de DMW än de all affslaoten Atlasprojekte in'n dütsspraokigen Ruum än.

Äs Grundlaoge för de Enkelverprötenge däint een ümfängriekes Fraagebauk mit ca. 700 Aufgaben, wecke unnerschäidelke spraokliche Phänomene van de Systemebenen Phonologie, Morphologie un Lexik sowie ok Phänomene van de grammatischen Ebene van de Syntax affdecket. De Fraogen ümfassen bspw. Übersetzungs- un Ergänzungsaufgaben (u. ä. *Die meisten Menschen lesen zum Frühstück ...*), Ümschriewungen (u. ä. *Wie nennen Sie den Zahn, der sich hinten im Mundraum befindet?*), Lückentexte (u. ä. *Das ist der Mann, ... ihm die Banane weggenommen hat.*) off Beldbeschriewungen. Baowenbott wäern in'n DMW de Wenkersätze afffroggt. In de Vergliek tau änneren Atlanten is ok de Nutzung van de *draw-a-map*-Methode ut de Wahrnehmungsdialektologie näi. Bie düsse Aufgabe gaiht et um de Fraogen *Wo überall/bis wohin spricht man so wie hier in Ihrem Wohnort?*, *Wo überall/bis wohin spricht man so ähnlich wie hier in Ihrem Wohnort?* un *Wo überall/bis wohin spricht man ganz anders als hier in Ihrem Wohnort?*.

Wi häbbt Jau Interesse för das DMW-Projekt weckt? Dänn maoken Säu mit un melden sik bie usse Mitarbaiter un Mitarbaiterinnen van de Standort Münster. Hierför häbbt wi hier potenzielle Erhebungsorte uplistet un taudem käönt Säu hier insäihn, in wecke Orte all Befraogungen dörlett wörden.

Düsse Bidrag is schriewen in Emsländer Platt.

Quellen:

- Albers, Marius (2018): Der Dialektatlas Mittleres Westdeutschland (DMW) – Ein digitaler, dynamischer, sprechender Sprachatlas. In: Heimat Westfalen. 2/2018. S. 25-27.
- Carstensen, Kai-Uwe/Spiekermann, Helmut/Tophinke, Doris/Vogel, Petra M./Wich-Reif, Claudia (2020): Zur Methodik des Dialektatlas Mittleres Westdeutschland (DMW). In: Korrespondenzblatt des Vereins für niederdeutsche Sprachforschung 127, S. 107-114.
- Gehrke, Gero/Kuhmichel, Katrin/Sauermilch, Stephanie/Wallmeier, Nadine (2020): Dialektatlas Mittleres Westdeutschland (DMW) – Methodik, Akquise, Exploration und Analyse. In: Niederdeutsches Wort 60, S. 7-33.
- Gehrke, Gero/Reinhardt, Katrin/Sauermilch, Stephanie/Wallmeier, Nadine (i.D.): Sprechertypen in der Forschung und in der Exploration für den Dialektatlas Mittleres Westdeutschland. Erscheint in: Niederdeutsches Wort 61.